



Paul Maenz

# 10 Jahre Italien



Ausstellung Arte Cifra





GIULIO PAOLINI



GIULIO PAOLINI



SALVO

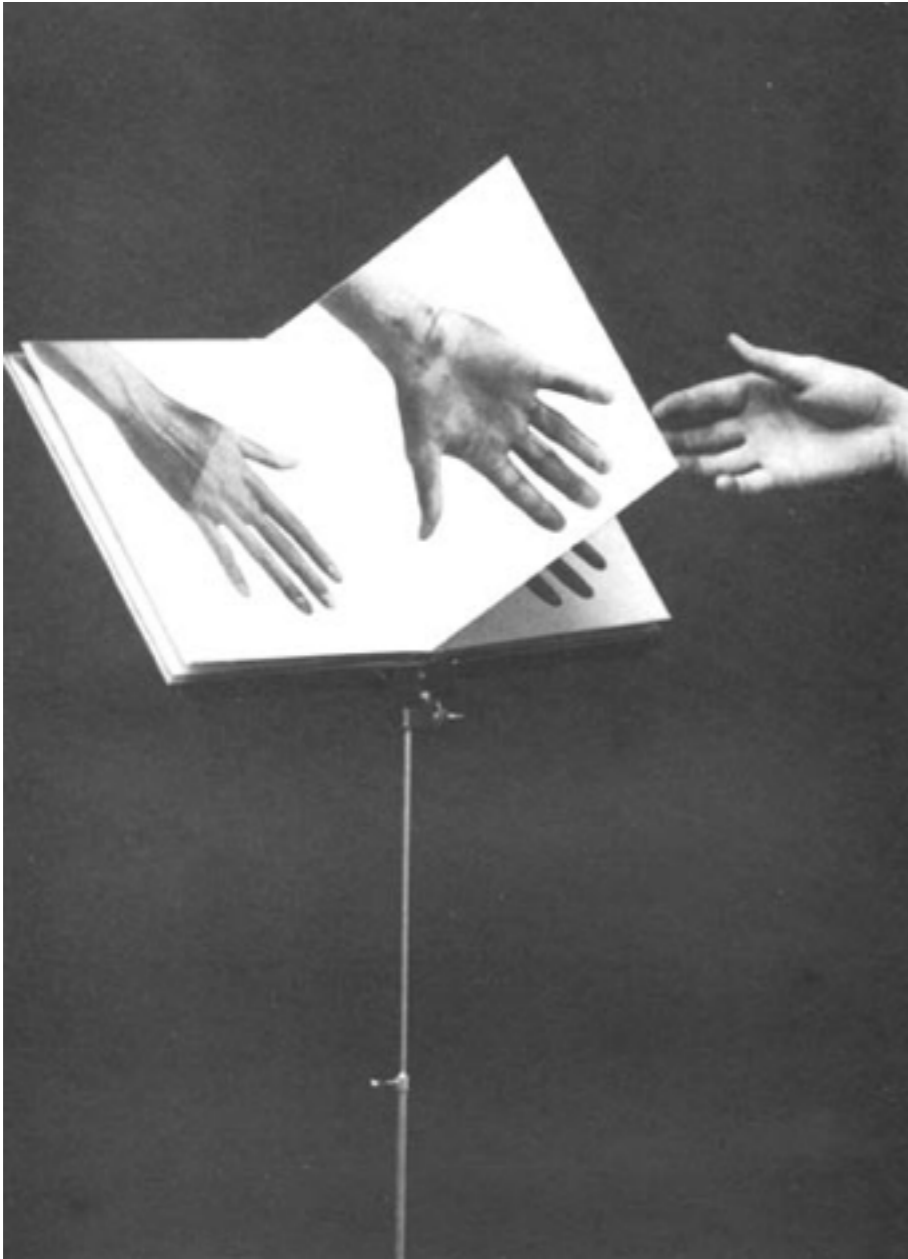
Nach der „italienischen Erfahrung“ meiner Galerie befragt, scheint es mir am natürlichsten, einige der gezeigten Ausstellungen in Erinnerung zu rufen. Von Anfang an, also seit ca. zehn Jahren, waren italienische Künstler am Programm der Galerie beteiligt (besonders Paolini, Penone und Salvo; später auch Anselmo). Sie standen neben Künstlern anderer Länder, also z.B. Art-Language, Burgin, Hilliard (GB), Barry, Kosuth (USA), Buren, Poirier, Toroni (F), Roehr, Darboven, Feldmann (D) usw. 1978 allerdings zeigte die Galerie ein Jahr lang ausschließlich und in rascher Folge Einzelausstellungen junger italienischer Kunst. Aus diesem „italienischen Jahr“ („Colonia Italiana“; der hierzu erschienene .Jahresbericht“ ist inzwischen vergriffen) ging 1979 die Ausstellung „Arte Cifra“ hervor (Chia, Clemente, De Maria, Longobardi, Paladino, Tatafiore), die dann wiederum Ausgangspunkt verschiedener Aktivitäten – auch außerhalb der Galerie – wurde.

Neben ihrer eigenen Ausstellungstätigkeit hat die Galerie immer auch die Zusammenarbeit mit Museen und ähnlichen Instituten gesucht (Abb. 9-12) bzw. sich aktiv am Erscheinen entsprechender Publikationen beteiligt, sofern sie sie nicht selbst veröffentlicht hat.

Nach all diesen Bemühungen macht es mich verständlicherweise froh zu sehen, daß der italienischen Avantgarde allenthalben größere Aufmerksamkeit zuteil wird. Es bleibt abzuwarten, wie ihr dieser Erfolg bekommt, denn eine derart von heimatlichen Wurzeln gespeiste Kunst wird auf ihre „Internationalisierung“ in irgendeiner Weise reagieren solange sie lebendig ist.

Die folgenden 16 Abbildungen sind eine Auswahl einiger Ausstellungen, wobei sich die unterschiedlichen Räumlichkeiten durch die wechselnden Adressen der Galerie während der letzten zehn Jahre erklären. 1980 werden in den gegenwärtigen Räumen der Galerie (Köln, Schaafenstr. 25) nach Paladino, Anselmo und Chia noch Salvo, Penone, De Maria, Cucchi, Clemente und

Paolini mit Einzelausstellungen zu sehen sein. Zum Jahresende erscheint – wie jedes Jahr seit Bestehen der Galerie – ein „Jahresbericht“, diesmal eine Zusammenfassung der letzten zehn Jahre.



GIUSEPPE PENONE



GIUSEPPE PENONE



GIOVANNI ANSELM

